

Offene Stelle

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chamberlain an die britische Nation auf Anweisung der Regierung in französischer, deutscher und italienischer Sprache ausgestrahlt. Mit dieser improvisierten Sendung nahm damals der Europadienst seinen Anfang, um sich jedoch erst während des Krieges in seiner ganzen Ausdehnung zu entwickeln.

Der BBC steht nunmehr die Aufgabe zu, nicht nur zu unterhalten und zu belehren, sondern der ganzen Welt die Ansichten des englischen Volkes bekanntzugeben und die letzten Nachrichten aus aller Welt nach allen Richtungen auszustrahlen.

Der Krieg erforderte neue Anstrengungen. In England selbst war der Rundfunkaufbau von solider Struktur und musste daher nur durch kleine Aenderungen verbessert werden, wie bereits weiter oben von uns erwähnt.

Zu Beginn des Jahres 1944 teilten sich die Ueberseedienste, mit Ausnahme der Europadienste, in 7 grosse Abteilungen: die Dienste für den Pazifik, Afrika, Nordamerika, Lateinamerika in Spanisch, Lateinamerika in Portugiesisch, den Nahen Orient, den Orient, wobei jeder Dienst 4 bis 11 Stunden täglich sendete. Beizufügen sind hier noch die Sendungen für die britischen Kolonien auf Zypern und Malta, sowie die täglichen 19 Stunden 30 Minuten des «Allgemeinen Ueberseedienstes», dem heute das «General Forces Programme» angehört. Auf 5 grosse Stationennetze auf Kurzwellen fielen täglich insgesamt 58 Sendestunden für die ganze Welt und 44 Sendestunden für Europa.

Im September 1939 verbreitete die BBC Sendungen in 9 Fremdsprachen. Im September 1940 stellte sich diese Zahl bereits auf 25, und im Februar 1944 erreichte sie die Ziffer 45. Es handelte sich dabei nicht nur um europäische oder die verschiedenen amerikanischen Sprachen: zu hören waren ausserdem afrikaans, das der holländischen Sprache ähnelt, ferner das literarische Arabisch und das marokkanische Arabisch, Bengalisch, Birmanisch, drei verschiedene chinesische Sprachen, Singalesisch, Gujrati, Hindustanisch, Japanisch, Malaiisch, Maltesisch, Marathi, Persisch, Siamesisch, Tamil und Türkisch.

Im Jahre 1933 verfügte die technische Abteilung der BBC über 700 Ingenieure und Techniker. 1944 erreichte diese Zahl 3300, wovon 600 Frauen waren. Die Abteilung setzt sich aus Fachleuten zusammen, die auf verschiedenen Gebieten bewandert sind. Jede Sektion befasst sich fortlaufend mit Forschungen, um Material und Methoden zu verbessern.

Wenn die bekannten Stimmen der BBC deutlich vernehmbar über den Aether empfangen werden, oder wenn die Westminster-Glocke vor der Durchgabe der Abendnachrichten ihre 9 Schläge hören lässt, dann ist man wohl versucht, dies alles ganz natürlich hinzunehmen und vergisst dabei die vom britischen Rundfunk während der letzten Jahre geleistete Arbeit und im besondern anlässlich der Störungen der ersten Kriegsphase. Im Rahmen einer so ausgedehnten und verzweigten Organisation, wie diejenige der BBC, erfordert die Durchgabe einer Sendung von 15 Minuten eine fast ebenso komplizierte technische Vorbereitung wie ein zeitlich von gleicher Dauer organisierter Angriff der Luftwaffe gegen einen weit entfernt gelegenen Ort. Dieser einfache Vergleich gibt ein aufschlussreiches Bild über die Tätigkeit des britischen Rundfunks während der weiter oben von uns umschriebenen Jahre. UIR.

Offene Stelle

Gesucht wird für die Versuchswerkstätte einer Firma in Genf ein tüchtiger *Elektro-Mechaniker* mit Spezialkenntnissen im Wickeln.

Anmeldungen sind zu richten an

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen
Zentral-Sekretariat,
Schrenngasse 18, Zürich 3.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg, Geschäftszeit 25 89 00, Privat 33 44 00, Postcheckkonto VIII 25090

Sektionen:	Sektionsadressen:
<i>Aarau:</i>	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
<i>Baden:</i>	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
<i>Basel:</i>	Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
<i>Bern:</i>	Postfach Transit, Bern.
<i>Biel:</i>	Hptm. M. Bargetzi, Museumstr. 21, Biel.
<i>Fribourg:</i>	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg.
<i>Genève:</i>	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
<i>Glarus:</i>	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
<i>Kreuzlingen:</i>	H. Weltin, Konstanzerstr. 39, Kreuzlingen.
<i>Langenthal:</i>	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
<i>Lenzburg:</i>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<i>Luzern:</i>	Lt. Th. Umhang, Eschenstr. 22, Luzern.
<i>Mittelrheintal:</i>	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
<i>Oberwynen- und Seetal:</i>	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
<i>Olten:</i>	W. Gramm, Aarauerstr. 109, Olten.
<i>Rapperswil (St. G.):</i>	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rüti (Zch.).
<i>Schaffhausen:</i>	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
<i>Solothurn:</i>	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
<i>St. Gallen:</i>	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
<i>St.-Galler Oberland:</i>	O. Gubser, am See, Wallenstadt.
<i>Thun:</i>	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
<i>Uri/Altdorf:</i>	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
<i>Uzwil:</i>	Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66, Oberuzwil
<i>Vaud:</i>	Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie, Case Ville 2233, Lausanne.
<i>Werdenberg:</i>	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausbstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
<i>Winterthur:</i>	Postfach 382, Winterthur.
<i>Zug:</i>	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
<i>Zürcher Oberland, Uster:</i>	Postfach 89, Uster.
<i>Zürich:</i>	Postfach Fraumünster, Zürich.
<i>Zürichsee, linkes Ufer:</i>	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
<i>Zürichsee, rechtes Ufer:</i>	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.